

Hypothesen formulieren

Ab Seite 2 steht ein Hypothesenblatt für bis zu drei Hypothesen, dazu Musterpaare aus Nullhypothese und Alternativhypothese sowie Bausteine für Methodik und Ergebnis.

So arbeitest du damit

1. Lösche diese Seite. Sie gehört nicht in die Abgabe.
2. Leite jede Hypothese aus Theorie oder Literatur ab, nicht aus einer Vermutung.
3. Bestimm zu jeder Hypothese die unabhängige und die abhängige Variable, bevor du die Richtung festlegst.
4. Formuliere zu jeder Hypothese H1 eine Nullhypothese H0. Getestet wird immer H0, nie H1 direkt.
5. Leg die Prüfmethode früh fest, etwa t-Test, Korrelation oder Regression. Sie bestimmt, wie du die Daten erheben musst.

Woran Hypothesen häufig scheitern

- Nicht falsifizierbar: eine Aussage, die nie widerlegt werden kann, ist keine Hypothese.
- Keine Variablen: ohne unabhängige und abhängige Variable lässt sich nichts prüfen.
- Eine Frage statt einer Aussage: „Wirkt sich X auf Y aus?“ ist eine Forschungsfrage, keine Hypothese.
- Aus der Luft gegriffen: ohne Bezug zu Theorie oder Literatur fehlt die Begründung für die Richtung.
- Zu viele Hypothesen: mehr als drei bis vier sind in den meisten Abschlussarbeiten nicht mehr sauber zu prüfen.

Eine gute Hypothese ist

als klare Aussage formuliert, nicht als Frage
falsifizierbar, also grundsätzlich widerlegbar
aus Theorie oder Literatur hergeleitet
mit benennbaren Variablen versehen
mit einer konkreten Methode prüfbar

Wenn die Hypothesen stehen

Methodik und Ergebnisteil müssen sauber formuliert sein. Wir lesen deinen Text gegen: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Diese Vorlage darfst du frei nutzen, anpassen und weitergeben. Sie ist keine Rechtsberatung: Es gilt die Vorgabe deiner Hochschule. Erstellt von korrektur.de. Stand: September 2026.

Hypothesenblatt

HYPOTHESE 1

Aussage (H1)	[Je ..., desto ... / Gruppe A zeigt ... als Gruppe B]
Herleitung	[Theorie oder Quelle mit Seitenzahl]
Unabhängige Variable	[X, etwa Führungsstil]
Abhängige Variable	[Y, etwa Zufriedenheit]
Richtung	[gerichtet oder ungerichtet]
Operationalisierung	[wie X und Y gemessen werden]
Prüfmethode	[etwa t-Test]
Ergebnis	[angenommen oder verworfen, $p = \dots$]

HYPOTHESE 2

Aussage (H2)	[Je ..., desto ... / Gruppe A zeigt ... als Gruppe B]
Herleitung	[Theorie oder Quelle mit Seitenzahl]
Unabhängige Variable	[X, etwa Führungsstil]
Abhängige Variable	[Y, etwa Zufriedenheit]
Richtung	[gerichtet oder ungerichtet]
Operationalisierung	[wie X und Y gemessen werden]
Prüfmethode	[etwa Korrelation]
Ergebnis	[angenommen oder verworfen, $p = \dots$]

HYPOTHESE 3

Aussage (H3)	[Je ..., desto ... / Gruppe A zeigt ... als Gruppe B]
Herleitung	[Theorie oder Quelle mit Seitenzahl]
Unabhängige Variable	[X, etwa Führungsstil]
Abhängige Variable	[Y, etwa Zufriedenheit]
Richtung	[gerichtet oder ungerichtet]
Operationalisierung	[wie X und Y gemessen werden]
Prüfmethode	[etwa Regression]
Ergebnis	[angenommen oder verworfen, $p = \dots$]

Nullhypothese und Alternativhypothese

Unterschied zweier Gruppen	H0: Es besteht kein Unterschied zwischen [Gruppe A] und [Gruppe B] in Bezug auf [Merkmal]. H1: Es besteht ein Unterschied zwischen [Gruppe A] und [Gruppe B] in Bezug auf [Merkmal].
Zusammenhang	H0: Es besteht kein Zusammenhang zwischen [Variable X] und [Variable Y]. H1: Es besteht ein Zusammenhang zwischen [Variable X] und [Variable Y].
Einfluss	H0: [Variable X] hat keinen Einfluss auf [Variable Y]. H1: [Variable X] hat einen Einfluss auf [Variable Y].

BAUSTEIN FÜR DEN METHODIKTEIL

Zur Prüfung der Hypothese H1 wird [Prüfmethode, etwa ein t-Test für unabhängige Stichproben] verwendet. Als Signifikanzniveau wird $p < 0,05$ festgelegt. Die unabhängige Variable [X] wird durch [Operationalisierung], die abhängige Variable [Y] durch [Operationalisierung] erfasst.

BAUSTEIN FÜR DEN ERGEBNISTEIL

Der Test zeigt [Ergebnis, etwa: einen signifikanten Unterschied zwischen den Gruppen], $p =$ [Wert]. Damit wird H1 angenommen, $p < 0,05$. [Alternativ: H0 kann nicht verworfen werden, $p =$ [Wert].]